

Lewald attackiert die acht Sekunden

Leichtathletik

Ländervergleichskampf



M. Lewald
F. BIRKENSTOCK

Hürdensprinter Marius Lewald vom LC Adler Bottrop startet am heutigen Samstag mit dem Adler auf der Brust. Mit der U20-Nationalmannschaft des Deutschen

Leichtathletik Verbandes (DLV) nimmt der Bottroper Leistungssportler am Ländervergleichskampf mit Frankreich und Italien teil. In Halle (Saale) schießt er auf die nächste Bestzeit über 60m-Hürden.

Die letzten Wochen dürften Marius Lewald wie ein Märchen vorgekommen sein. Die Wintersaison unter dem Hallendach, die nach der langwierigen verletzungsbedingten Pause eigentlich nur als Aufbauphase vorgesehen war, zeichnet eine eindrucksvolle Entwicklung auf. Nahezu im Wochenrhythmus steigerte der 17-Jährige seine persönliche Bestzeit. 8,17 Sekunden bei den Nordrhein-Meisterschaften, noch ein Zehntel schneller bei den NRW-Titelkämpfen und zuletzt 8,01 Sekunden bei den Deutschen Meisterschaften. Der Lohn: Bronze in Sindelfingen und ein Startplatz beim Ländervergleichskampf. „Jetzt will ich die Acht-Sekunden-Grenze angreifen“, formuliert Lewald das Ziel für den letzten großen Wettbewerb der Hallensaison.

Der Länderkampf gilt als eine wichtige Station auf dem Weg zu den U20-Europameisterschaften im Juli in Grosseto (Italien). Im vergangenen Jahr hatte der DLV-Nachwuchs im italienischen Padua mit 210 Punkten vor Frankreich (196) und Italien (148) gesiegt. Auf dem Weg zur Titelverteidigung sind nun auch die schnellen Beine von Marius Lewald gefragt.

hw